

Merkblatt Zeckenschutz



Zeckenbisse können gefährliche Krankheitserreger auf Menschen übertragen. Besonders häufig halten sich Zecken in Wäldern und Waldrändern, Wiesen und Weiden mit hohen Gräsern oder krautigen Pflanzen, in Büschen, Schonungen und Lichtungen auf.

Unsere Ferienanlage „Schau ins Land“ befindet sich mitten in der Natur. Deshalb ist es fast unmöglich, nicht mit zeckenrelevanten Orten in Berührung zu kommen.

Mit Hilfe vorbeugender Maßnahmen lässt sich die Gefahr eines Zeckenstiches jedoch deutlich reduzieren:

⇒ *schützende Kleidung*

Bei Wanderungen und Ausflügen in die Natur sollten die Kinder Socken, möglichst eng anliegende lange Hosen und Oberteile sowie eine Kopfbedeckung (z.B. Basecap) tragen. Besonders wirksam ist es, wenn die Hosenbeine in die Socken gesteckt werden. An glatter und heller Kleidung können sich Zecken schlechter halten und werden auch besser gesehen.

⇒ *insektenabweisende Mittel*

Der Handel hält eine Vielzahl an Cremes und Sprays gegen Zecken bereit. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein geeignetes Zeckenschutzmittel für die Zeit im Ferienlager mit. Vor jedem Ausflug ins Grüne sollten die Arme und Beine eingecremt werden. Bei längeren Aufenthalten im Freien sollte der Vorgang nach etwa 3 Stunden wiederholt werden.

Bei den jüngeren Kindern wäre die Mitgabe eines Sprays ratsam, das der Gruppenleiter auf die Arme und Beine des Kindes sprühen kann.

⇒ *Zeckensuche*

Nach jeder Wanderung sollte die Kleidung ausgeschüttelt und einmal täglich der Körper systematisch nach Zecken abgesucht werden. Besonders die schwer einsehbaren Stellen wie den Kopfbereich, den Rücken und die Kniekehlen sollte der Gruppenleiter kontrollieren.

Sollte es zu einem Zeckenbiss kommen:

⇒ *Zeckenentfernung*

Je länger die Zecke saugen kann, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung der Krankheitserreger. Deshalb sollten Zecken möglichst schnell und sachgerecht entfernt werden. Dazu muss die Zeckenzange oder Pinzette möglichst tief an der Haut angesetzt und die Zecke nach oben heraus gezogen werden. Dabei sind Quetschungen unbedingt zu vermeiden. Im Anschluss sollte eine desinfizierende Salbe aufgetragen werden.

Sie entscheiden mit Ihrer Eintragung im Ferienpass, ob die Entfernung durch das Personal der Ferienanlage oder in einer Arztpraxis durch eine medizinische Fachkraft durchgeführt werden soll.

Sollten Teile des Saugapparats in der Haut stecken bleiben oder sich um die Einstichstelle in den nächsten Tagen eine zunehmende kreisförmige Rötung bilden, ist auf jeden Fall der Arzt aufzusuchen.

⇒ *spätere Symptome*

Sollten in den nächsten Wochen grippale Symptome, Fieber oder Kopfschmerzen auftreten, ist der Arzt zu kontaktieren. Geben Sie bitte möglichst das Datum des Zeckenbisses an.